



Präses Annette Kurschus

Annette Kurschus, am 14.2.1963 in Rotenburg an der Fulda geboren, ist im hessischen Obersuhl und in Siegen aufgewachsen. Nach dem Abitur 1982 in Siegen studierte sie kurz Medizin und wechselte dann zur Evangelischen Theologie: Ab 1983 studierte sie in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. 1989 kam sie als Vikarin nach Siegen-Eiserfeld. 1993 wurde Annette Kurschus Gemeindepfarrerin in Siegen-Klafeld, 1999 in Siegen-Weidenau. Bereits seit 2001 war sie außerdem stellvertretende Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Siegen. Seit 2005 stand sie als Superintendentin an der Spitze des Kirchenkreises Siegen, des größten der 31 westfälischen Kirchenkreise.

2002 wurde die Theologin Mitglied im Moderamen (Leitungsgremium) des Reformierten Bundes in Deutschland. Seit 2003 gehört sie auch dem Liturgischen Ausschuss der Union Evangelischer Kirchen (UEK) an und ist Ständiger Gast in der Vollkonferenz der UEK. 2008 übernahm sie den Vorsitz des Ständigen Theologischen Ausschusses der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Mit Annette Kurschus ist erstmals eine Frau an der Spitze der Evangelischen Kirche von Westfalen: Am 16. November 2011 wählte sie die Landessynode mit großer Mehrheit zur Präses. Als Nachfolgerin von Alfred Buß wird sie am Sonntag, 4. März, in einem festlichen Gottesdienst in der Zionskirche Bielefeld-Bethel in ihr Amt eingeführt.

Annette Kurschus ist ledig und hat keine Kinder. Als ein „Lebenselixier“ bezeichnet sie die Musik, besonders Gesang und Cello.